

Kurioses Stadtmaskottchen der Erfurter Bohnen fielen auf fruchtbaren Boden

„Endlich gibt's die wieder!“ (echte Erfurter) „Puffbohne – ist ja ulkig, was ist denn das?“ (noch unkundige Gäste) „Och, sind die niedlich!“ (allgemeiner Tenor) „Hat das was mit Bordell zu tun?“ (Journalisten ohne Lokalkenntnisse)

Ja, so ist das mit dem Stadtmaskottchen der Erfurter: Es polarisiert – weckt bei den einen Erinnerungen, Begeisterung und Lokalpatriotismus und setzt bei den anderen ein einziges Fragezeichen ins Hirn: Die sind doch verrückt, die Erfurter, machen so'n Theater um „ne Bohne“?! Ja, stimmt – aber was für eine Bohne!

„Erfurter Puffbohnen“ – eine Bohne als Namensgeberin

Immerhin verdanken die Erfurter dieser Bohne ihren Spitznamen! Jeder Erfurter ist nämlich eine echte Erfurter Puffbohne! Und das kam so ...

Die Erfurter Böden gelten als besonders fruchtbar und gepaart mit dem milden Klima des Thüringer Beckens brachten sie den Menschen in und um Erfurt seit jeher reiche Ernten ein. So gediehen auch die hier angebauten Bohnen besonders prächtig und erhielten wegen ihrer Größe einen speziellen Namen. Aus aufgepuffter Bohne (im Sinne von großer Bohne) entstand aufgepuffte und später Puffbohne. Diese große, aufgepuffte Bohne war schon im Mittelalter ein wichtiges und beliebtes Nahrungsmittel der Erfurter. Durch ihren Stärke- und Eiweißgehalt war sie sehr nahrhaft und – da reichlich auf dem eigenen Lande vorhanden – gerade für die arme Bevölkerung eine willkommene Sättigung. Auch die Marktleute trugen sie stets als Tagesproviant bei sich, um sie gegen den Hunger aus der Hosen- oder Schürzentasche zu essen. Man erzählt sich auch, echte Erfurter zogen früher ihren Hut, wenn sie an einem Puffbohnenfeld vorübergingen. Diese innige Verbindung zur Puffbohne brachte den Erfurtern ihren Spitznamen „Erfurter Puffbohne“ ein.

Im „Erfurter Gärtnerlied“ (1873) von Wilhelm Schütz, Lehrer an der Erfurter Kaufmänner-Regel-Schule, heißt es stolz:

„Nur in Erfurt ist gut wohnen; aber wisst Ihr auch – warum? Rings um Erfurt blüh'n Puffbohnen; unser Stolz und Gaudium. Fragt in Pomern, fragt in Schwaben, solche Bohnen sie nicht haben.“

„Da bin ich wieder!“ – die Erfurter Puffbohne kehrt zurück

Vor über dreißig Jahren – zumindest können wir es bis dahin belegen – kam schon einmal jemand auf die Idee, diese geschichtsträchtige Erfurter Puffbohne als Stadtmaskottchen herzustellen. Es entstanden ca. 12 Zentimeter große ockerfarbene Plüschbohnen mit Gesicht. Eines dieser Exemplare gelangte im Jahr 2000 aus der Spielzeugkiste einer Ur-Erfurter-Familie wieder ans Tageslicht und mit ihr die Idee, die Erfurter Puffbohne in dieser Originalfassung wieder ins Erfurter Leben zurückzubringen. In nur vier Monaten von der Idee über die Entwicklung des Produkts und einer Marketinglinie bis zur Umsetzung kehrte die Erfurter Puffbohne in aufgefrischem Outfit (sie ist heute nicht mehr ockerfarben, sondern hellgrün, so, wie die frischen jungen Bohnen, die man für den tradi-

tionellen Erfurter Puffbohnen Salat verwendet) als wiedergeborenes Stadtmaskottchen zu den Erfurtern zurück! Unter dem Motto „Da bin ich wieder! Wills'de mich? Kriegs'de mich in Erfurt!“ startete die „Original Erfurter Puffbohne“ zum Thüringentag im September 2000 ihr Comeback!

Erfurts Stadtmaskottchen – gelungenes Comeback

Ein wahrer Willkommenstaumel setzte ein und die erste limitierte Auflage der plüschigen Bohne mit dem pffiffigen Gesicht war nach wenigen Tagen vergriffen. Lebensgroße Puffbohnen tanzten und hüpften durch die Erfurter Altstadt und wurden von jungen Mädchen, die in Bauchläden kleine Puffbohnen feilboten, begleitet. Pressestimmen wie „Endlich ist sie wieder da!“, „Junges Gemüse mit Geschichte – die Erfurter Puffbohne kehrt zurück!“ oder „Traditionelles Maskottchen der Erfurter begeistert begrüßt!“ brachten die Begeisterung zum Ausdruck. Allgemeines Fazit: Gelingenes Comeback! Die Erfurter sind ein traditionsbewusstes Völkchen mit einer ordentlichen Portion Humor. Sie können durchaus umgehen mit einem Fragezeichen, das sich Fremden zeigt, wenn ihnen zum ersten Mal der Name „Erfurter Puffbohne“ zu Ohren kommt.

Vier Editionen – von Babyblau bis Multikulti

Die Erfurter Puffbohne erschien bisher in vier verschiedenen Editionen:

Originaledition:

Die Original Erfurter Puffbohne ist lindgrün und hat ein pffiffiges Gesicht (beige oder grün) mit großem Mund und bohnenförmigen Augen. Sie trägt ein kleines Büchlein im Gepäck, das zu ihrer Geschichte (deutsch und englisch) informiert.

Babyedition:

Jeder neugeborene kleine Erfurter wird mit einer rosafarbenen bzw. hellblauen Erfurter Puffbohne begrüßt. Die Erfurter heißen damit ihren echten Puffbohnen-Nachwuchs herzlich willkommen! Die Babyedition ist unverkäuflich – sie ist den kleinen Erfurtern und Erfurterinnen als Geburtsgeschenk vorbehalten.

Frühlingsedition:

Im Frühling schleppt die kleine Plüschbohne schwer an einem Leinensäckchen, in dem sich echte Puffbohnen Samen zur Aussaat befinden! Jeder Besitzer einer solchen Frühlings-Plüschbohne kann sich im Blumentopf, auf der Fensterbank oder im Garten eigene kleine Nachkommen züchten. Vielleicht blühen dann wieder die einst so gepriesenen und besungenen Puffbohnen und verbreiten ihren herrlichen Duft um Erfurt!

Sommeredition:

Zur Erntezeit hat die Puffbohne ein Rezeptbüchlein zu Original Erfurter Puffbohnen-Lekereien im Gepäck – z. B. wird darin auch die Zubereitung des traditionellen Erfurter Puffbohnen Salats verraten. Puffbohnen verfügen übrigens über einen ganz besonderen, unnachahmlichen Geschmack.

Toleranzedition:

Unter dem Motto „Erfurt multikulti“ bekennt sich die Erfurter Puffbohne zu Toleranz gegenüber allen Erfurtern und ihren Gästen – gleich welcher Hautfarbe, Kultur und Herkunft. Gelbe, braune und helle Gesichter symbolisieren verschiedene Kontinente und Kulturkreise und stehen für Offenheit und Toleranz. Eine gut sichtbare Toleranzbohne mit braunem oder gelbem Ge-

sicht ist Bekenntnis für eine multikulturelle Welt und Protest gegen Ausländerfeindlichkeit.

20 000-mal „Original Erfurter Puffbohne“

Inzwischen nähert sich die Zahl der verkauften Originale der 20 000er Marke – und das ohne millionenschweren Werbeetat! Ein erstaunlicher Erfolg – zumal Marketingexperten international davon ausgehen, dass ein Anteil von 80 Prozent (!!!) aller neuen Produkte kurze Zeit nach ihrem Markteinstieg bereits wieder verschwunden sind. Die Erfurter Puffbohne jedoch rangiert seit ihrem Comeback in der Beliebtheitsskala der Erfurter Originale ganz weit oben. Die Erfurter haben die kleine Plüschbohne mit dem pffiffigen Gesicht ins Herz geschlossen und auch die Gäste der Stadt reagieren begeistert auf das originelle Maskottchen der Thüringer Landeshauptstadt. Einige Bohnen – so weiß man im Rathaus – haben ihre Reise schon über den Atlantik bis nach New York und Chicago angetreten. Andere sind inzwischen in Erfurts Partnerstädten in Israel, Argentinien, China, Frankreich, Polen, Litauen, Ungarn, Bulgarien, Deutschland und in den USA angekommen. Ein originelles Produkt, die historische Verbundenheit der Erfurter zu ihrer namensgebenden Puffbohne und eine schlüssige Marketingstrategie machten es möglich.

Andrea Hildebrand

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtmarketing
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Tel.: 0049-(0)3 61-6 55-10 14
Fax: 0049-(0)3 61-6 55-21 29
E-Mail: stadtmarketing@erfurt.de